

c3HnrqGcGMuFJmqVmpiigCvs4zYAP
Zx9Qp1YumKnR5dY1bTxMmwKxm5K
ul (letzter Zugriff: 04.08.2023).

Universität Bochum, Ruhr-

Herausgeber:innen

Ort des SFB 1567 *Virtuelle Lebenswelten*, an dem unter anderem gegessen (→ Bete, rote), gelernt (→ Folienstift), gelehrt (→ Hochschuldidaktik, virtuelle), gerechnet (→ Hypervisor), gesprochen (→ Kommunikationskanäle), geforscht (→ Lab of Unfinished Thoughts), gearbeitet (→ Situationsanalyse, situierte) und gegangen (→ Spuren, virtuelle) wird.

Virtualität

Autor:innen, Herausgeber:innen

»Damit wabert die Virtualität über die Grenzen der sozialphilosophischen Anerkennungstheorie und stellt deren grundsätzliche Prämisse in Frage: dass nämlich dasjenige, das da in welcher Form auch immer, nach Anerkennung verlangt, *Selbstbewusstsein* hat« (→ Anerkennung, virtuelle).

»Das Forum als freier Raum ist zunächst und zuallererst ein Freiraum für Ideen. Es ist eine Möglichkeit im Virtuellen, ein unbeschriebenes Blatt im Antrag. Realisierung ungewiss« (→ Anfänge).

»Allen Teams und Gruppen ist eines gemeinsam: virtuelle Lebenswelten in ihrer Komplexität und facettenreich beforschen« (→ Arbeitspraktiken).

»Die ›wie von selbst‹ entstehenden Archive der kontemporären Medienpraxis decken sich nicht mit dem klassischen Verständnis des Archivs als Ort, weisen aber dennoch dieselbe Effizienz oder Wirkung wie diese auf, indem sie die Praktiken des Selektierens, Speicherns, Organisierens und potenziell auch der Distribution des Gesammelten strukturieren« (→ Archive, virtuelle).

»Have you clicked a virtual bell today?« (→ Bell, virtual)

»Darin äußert sich insofern die Bedeutung von Virtualität für die *Rote Bete*, als durch die Äußerungen des Kochs, sowohl die Beispiele als auch die Narrative betreffend, bestimmte – durchaus spannungsreiche – Vorstellungswelten eröffnet werden« (→ Bete, rote).

»LiDAR-Sensoren und virtuelle Environments haben sich als vielschichtige Austragungs- und Aushandlungsorte der menschlich-maschinellen Produktion von Virtualität herausgestellt« (→ Behinderung, virtuelle).

»Sind die Spieler:innen nicht dazu bereit, sich auf die virtuelle Verkörperung einzulassen, wird dies divergierende körperliche Empfindungen zur Folge haben« (→ Bodies, playing).

»[...] der virtuelle Status von Denkmälern, ob physisch oder App-basiert, lässt sich als eine drängende Unabgeschlossenheit verstehen, als etwas zu Vollbringendes oder zu Beerbendes« (→ Denkmal, virtuelles).

»[...] der Begriff ›Emersion‹ erlaubt es, Virtualität eine interessante Weise zu denken: als *Effekt eines dynamischen Widerstreits von emersiven und immersiven Zügen* und als jeweils spezifische räumliche, zeitliche und soziale *Konfiguration von Realitäts- und Materialitätsebenen*« (→ Emersion).